

## **Pflegemodell-Kabarettabend**

---

### **Name des Alten- und Pflegeheims und des Trägers**

SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn PflegebetriebsgmbH

### **Kurzbeschreibung**

Um den Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner das im Haus angewandte Pflegemodell nach Monika Krohwinkel und den daran orientierten Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu vermitteln, wurden diese beiden Themen an einem Angehörigenabend als Kabarett dargeboten.

Die Angehörigen waren zuerst irritiert, als eine "ältere, offenbar an Demenz erkrankte Dame" den Vortrag über das eingesetzte Pflegemodell "unterbrach", und erkannten erst allmählich, dass es sich dabei um die Kabarettistin handelte.

Es ist gelungen, den Angehörigen die zwei schwer fassbaren Themen „Pflege“ und „Demenz“ auf eine Aufmerksamkeit gewinnende und gleichzeitig witzige Weise näher zu bringen. Der Kabarettabend hat sich als äußerst lehrreich und unterhaltsam erwiesen. Eine Wiederholung in größeren zeitlichen Abständen ist angedacht.

### **Zuordnung zu den Qualitäts- bzw. Ergebnisfeldern des NQZ-Modells**

Qualitätsfeld:

1.3. Kommunikation

### **Beschreibung des Entstehungsprozesses**

Am Anfang stand der Wunsch, den Angehörigen, die oft sehr viel Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen, hilfreiches Pflegewissen praxisnah zu vermitteln, damit auch sie es bei ihren Besuchen unmittelbar anwenden können. Ein Seminartrainer und seine Kollegin – beide mit langjähriger Erfahrung in verschiedensten Bereichen der Pflege – entwickelten ein Kabarettprogramm, das im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn uraufgeführt und von den Angehörigen begeistert aufgenommen wurde.

### **Ziele, die mit dieser Idee erreicht wurden**

- Die Angehörigen haben Verständnis für das Pflegemodell erlangt (z.B. einen Bewohner auf seinen Wunsch hin unrasiert zu lassen, auch wenn es die Angehörigen gerne anders hätten, oder Bewohnerinnen und Bewohnern, die kein Besteck mehr benutzen können, das Essen nicht einzugeben, sondern sie mit den Fingern essen zu lassen und dadurch die vorhandenen Ressourcen zu erhalten).

- Bei den Angehörigen konnte das Interesse für das Kommunikationskonzept „Validation nach Naomi Feil“ geweckt werden und auch der Wunsch, Validation im Umgang mit den eigenen Angehörigen auszuprobieren.

### **Auswirkungen**

- Konkrete Rückmeldungen von Angehörigen, dass sie nun besser mit ihren Familienmitgliedern kommunizieren können.
- Mehr Verständnis für die Maßnahmen auf Basis des Pflegemodells, die davor für die Angehörigen nicht immer nachvollziehbar waren.

### **Kontaktdaten**

SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

Nibelungenstraße 4

3380 Pöchlarn

Tel.: 02757/48666

E-Mail: [poechlarn@senecura.at](mailto:poechlarn@senecura.at)

Homepage: <http://poechlarn.senecura.at/kontakt/>

Ansprechperson: Mag.<sup>a</sup> (FH) Charlotte Kühlmayer-Trittner (Heimleiterin)